Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 10

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 10

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXX. Band

Direktion: Fenn-Holdinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. Juni 1914.

Wochenspruch: Spiel und Arbeit klug verteile;
Zuviel Kurzweil macht Langeweile.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 29. Mai für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Prof. Jos. Sobotka für einen Zinnenaufbau St. Peterhofstatt 4, Zürich 1; Ernst Giesker für einen Erkerausbau Bleicherweg 72, Zürich 2; J. Kleiner für eine Einfriedung Westendstr. 15, Zürich 3; J. J. Meyer-Güller, Kohlenhändler, für zwei Kohlenlagerschuppen und eine Einfriedung Geroldstr., Zürich 5; O. Düring, Bautechniker, für ein Zweifamilienhaus Wibichstraße 40, Zürich 6; A. Geistlich für ein Gartenhaus Germaniastraße 62, Zürich 6; J. Meier-Ehrensperger, Baumeister, für einen Anbau Röslistraße 47, Zürich 6; Baugesellschaft Phönix für ein Gartenhaus Freudenbergstr. Nr. 85, Zürich 7; Richard Leuthold für einen innern Umbau, Hofstr. 7, Zürich 7; Naturheilverein Zürich für eine Einfriedung Schrederweg/Krähbühlweg, Zürich 7; Dr. Albert Sieber für eine Autoremise Hochstr. 44, Zürich 7; A. Witmer-Karrer, Architekt, für ein Einfamilienhaus, ein Gartenhaus und eine Einfriedung Kraftstraße 24, Zürich 7. — Für drei Projekte wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

Bauliches aus der Stadt Bern. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Freitag den 5. Juni, abends 5 Uhr, statt. Tagesordnung: 1. Gemeindewohnbauten. 2. Erwerbung eines Bauplatzes für ein neues Knabensekundarschulhaus auf dem Außersulgenbachgute. 3. Alignementsplan Breiteweg. 4. Beitragsgesuch.

Bauwesen in Luzern. Der Stadtrat beantragt dem Großen Stadtrat die Einrichtung der ehemals Sonnenbergschen Liegenschaft an der Rößligasse zu Bureauzwecken und für Polizeiarreste. Kosten der Umbauten 11,000 Fr.

Ein neues Schulhaus in Schattdorf (Uri). Die zahlreich besuchte Gemeindeversammlung hat den ehrenden Beschluß gefaßt, es sei, da das alte Schulhaus den Bedürfnissen in verschiedener Hinsicht nicht mehr genüge, ein Neubau aufzuführen. Für die Ausführung ist eine siebengliedrige Kommission bestellt, welche bezüglich Kosten und Platzfrage Vorlagen zu machen hat.

Bahnhof Altendorf (Schwyz). Laut Zuschrift der Schweizer. Bundesbahnen an die Behörde in Altendorf gedenkt erstere auf der Höhe der Lydwil eine sogenannte Blockstation zu errichten, deren Erstellungskosten sich auf ca. 60,000 Fr. belaufen. Diesen Anlaß hat nun eine vom tit. Gemeinderat einberufene Versammlung benützt und einstimmig beschlossen, mit den Schweizer. Bundesbahnen betr. Erstellung eines Bahnhofes in Verbindung zu treten.

Baukredite im Kanton Obwalden. Der Kantonsrat von Obwalden bewilligte den erforderlichen Kredit für die Errichtung einer Anstalt für die Unterbringung unheilbarer Geisteskranker.

Jul^s Honegger & Cie., Zürich I

Lager: **Rüschlikon** Spezialitäten: Bureau: **Thalacker 11**

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.
Dach-, Gips- und Doppellatten
Föhren ○ Lärchen

la slav. Eichen in grösster Auswahl
„ rott. Klotzbretter
„ Nussbaumbretter
slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und astrein. 3883

Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen
Linden, Ulmen, Rüstern

Bauwesen in Riedern (Glarus). (Korr.) Die Gemeindeversammlung Riedern beschloß, es sei der nächsten Versammlung Plan und Kostenberechnung zu unterbreiten für den Bau eines Gemeinde-Werkschopfes.

Turnhallebau in Engi (Glarus). (Korr.) Die Schulgemeindeversammlung Engi beschloß nach Antrag des Schulrates, das alte Spritzenlokal zu einer Turnhalle umzubauen mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 4000 bis 5000.

Bauliches aus Baselland. Am 24. Mai wurde in Allschwil die erste ländliche Erholungsstätte für Lungenkranke eröffnet. Private, Vereine und Gemeindebehörden wirkten in vorbildlicher Weise zusammen, um dem Hauptkontingent von Erholungsbedürftigen ein Tagesheim zu erstellen, wo gegen billiges Entgelt Erholung, Ruhe und zweckentsprechende Behandlung möglich ist.

Bauliches aus Pratteln (Baselland). Wie wir vernehmen, sollen diesen Sommer größere Neubauten zur Ausführung kommen, indem die Firma Henkel & Cie., Waschpulverfabrik eine Anzahl Wohnungen für ihr Personal erstellen läßt. Der günstig gelegene Bauplatz findet sich bei der Hardtwaldung in nächster Nähe des Fabrikgebäudes. Mit den Arbeiten ist bereits begonnen worden.

Früher schon hat auch die Firma L. u. C. Arnold, Eisenmöbelfabrik an der Muttenzerstraße einen größern Häuserkomplex mit Arbeiterwohnungen erbauen lassen.

Auf dem Bahnhof wird gegenwärtig der kleine Eilgutschuppen abgebrochen, wodurch die Zugänge zu den Perrons nun beidseitig benutzt werden können, was das reisende Publikum recht begrüßen wird. Der Bau eines größern Eilgutschuppens ist vorgesehen.

Erweiterung des kantonalen Zeughauses in Schaffhausen. In seiner Vorlage an den Großen Rat verlangt der Regierungsrat einen Kredit von Fr. 63,700 zur Erweiterung des kantonalen Zeughauses. Um eine richtige Magazinierung des Kriegsmaterials, die bis anhin wegen der ungenügenden Raumverhältnisse des Zeughauses ganz unmöglich war, vornehmen zu können, wird eine Neubaute auf der Westseite des ganzen Gebäudekomplexes vorgeschlagen. Von bloßen Anbauten will man Umgang nehmen.

Desinfektionsanstalt bei St. Gallen. Der Große Rat des Kantons St. Gallen bewilligte an die Kosten der Erstellung einer städtischen Desinfektionsanstalt in der Waldau, die auch den Außengemeinden zu dienen hätte, einen Staatsbeitrag von 20 %, oder im Maximum 15,000 Fr. an die auf 75,000 Fr. ver-veranschlagten Baukosten.

Bauliches aus Lichtensteig (St. Gallen). Die Gemeinde Lichtensteig hat den Ankauf und Umbau des Hotel „Rößli" zu einem neuen Postgebäude im Kostenvoranschlage von ca. 100,000 Fr. beschlossen. Ein längst gehegter Wunsch, Post, Telegraph und Telephon, die bis anhin örtlich getrennt sind, zu vereinigen, geht nun in Erfüllung.

Bauliches aus dem Kanton Wallis. Der Große Rat des Kantons Wallis beschloß einstimmig, für die Jahrhundertfeier ein auf 40,000 Fr. veranschlagtes Denkmal nach dem Projekt Vibert in Sitten zu erstellen und im Mai 1915 einen offiziellen Festtag zur Enthüllung desselben zu veranstalten. Der Staatsrat wurde eingeladen, in der Novembertagung die Schaffung eines sozialen Werkes, z. B. einer Trinkerheilanstalt, einer Kantonsklinik oder einer Anstalt für die verwahrloste Jugend vorzuschlagen, welches anläßlich der Zentenarfeier in Angriff genommen werden soll. Nachtragskredite wurden total für 34,950 Franken bewilligt. Der Staatsrat wurde ermächtigt, mit dem Kanton Waadt in Unterhandlung zu treten für Erstellung einer interkantonalen Straße von Port Valais nach Noville. Das Dekret über Erstellung einer Fahrstraße in der Kostenhöhe von 75,000 Fr. von Grimseln nach Ayent bei Sitten wurde angenommen.

Verbandswesen.

Für den Schweizer. Spengler-Tag in Bern vom 6. bis 8. Juni ist folgendes Programm vorgesehen:

Quartierbureau im Bürgerhaus, 1. Stock.

Samstag den 6. Juni, von morgens 8 Uhr an: Empfang der Gäste. Abends 8½ Uhr: Gemütliche Zusammenkunft im großen Saal des Bürgerhauses.

Sonntag den 7. Juni, vormittags 8 Uhr: Generalversammlung des Unfallversicherungs-Verbandes im Großratssaal. Vormittags 9 Uhr: Generalversammlung des Schweizer. Spenglermeister- und Installateurverbandes im gleichen Saal.

Für die Damen: Vormittags 9 Uhr: Rendezvous bei der Tramstation auf dem Bubenbergplatz. Bei schöner Witterung Fahrt per Tram und Drahtseilbahn nach Gurtenkulm. Kollation. Bei schlechter Witterung Besuch der Ausstellung.

Nachmittags 1 Uhr: Bankett im großen Festsaale des Kasinos. Nach dem Bankett Rundgang durch die Stadt. Abends 8 Uhr: Familien-Abend im Kursaal Schänzli. Tanz.

Montag den 8. Juni: Rendezvous am Hauptbahnhof. Fahrt mit Extrazug der Lötschbergbahn nach Blausee—Kandersteg. Abends von 9 Uhr an: Rendezvous in der Ausstellung im Hauptrestaurant „Studerstein". Dienstag und folgende Tage Besuch der Ausstellung.

Der Verband schweizerischer Grabsteingeschäfte hält seine Hauptversammlung Sonntag den 7. Juni mittags 12 Uhr, im Hotel „Merkur" in Zürich ab. Traktanden: die statutarischen. In Anbetracht der wichtigen Verhandlungen sind die Mitglieder, sowie dem Verband noch fernstehende Kollegen freundlichst eingeladen, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Kantonale Gewerbeverein von Schaffhausen hat seine Generalversammlung abgehalten. Auch im Jahre 1913 hat der Verein wieder eine sehr rege Tätigkeit entfaltet. Stoff zu eifrigen Beratungen boten vor allem die Submissionsverordnung des Staates und das kantonale Lehrlingsgesetz. Wie der ver-